Diesen Artikel finden Sie unter: http://www.noz.de/archiv/vermischtes/artikel/141335/judischer-friedhof-in-stadt-freren-geschandet
Ausgabe: Neue Osnabrücker Zeitung
Veröffentlicht am: 30.07.2000

Jüdischer Friedhof in Stadt Freren geschändet

von Redaktion

Freren (pe)
Der jüdische Friedhof an der Industriestraße in Freren ist am Wochenende von unbekannten Tätern geschändet worden. Sechs Grabsteine wurden vom Sockel gestoßen. ,,ich bin sehr bestürzt über diese Tat", sagte am Sonntagnachmittag Lothar Kuhrts vom Arbeitskreis Judentum-Christentum gegenüber unserer Zeitung.

Der Sonderschullehrer aus Freren bemüht sich seit vielen Jahren, die Erinnerung an die jüdische Gemeinde Frerens wach zu halten. Vor zwei Jahren gründete er die jüdische Geschichtswerkstatt ,,Samuel Manne", benannt nach jenem jüdischen Jungen aus dem Ort, der als Vierjähriger mit seiner Großmutter in Auschwitz getötet wurde. Auch der Gedenkstein für diese beiden Frerener Juden wurde umgestoßen.

Kuhrts war noch am Freitag auf dem jüdischen Friedhof gewesen, als noch alles in Ordnung gewesen war. ,,Heute Mittag rief mich dann ein Bekannter an, der gesehen hatte, dass das Tor zum Friedhof offenstand und von den Zerstörungen berichtete", sagte der Pädagoge gestern. Kuhrts fuhr sofort hin und war sehr betroffen vom Ausmaß der Schäden. Nach seinen Angaben sind dort vor einiger Zeit schon einmal zwei Grabsteine umgestoßen worden. Die Stadt Freren habe sie dankenswerter Weise wieder errichten lassen. ,,Und nun das", äußerte sich der Frerener fassungslos.

Der jüdische Friedhof in Freren wurde Mitte der 20ger Jahre eingerichtet. Bestattet wurden dort Juden aus dem Raum Freren und Lengerich. Begraben ist dort auch die Großmutter der Lingener Ehrenbürgerin Ruth Foster, geborene Heilbronn. ,,Wenn Frau Foster in Deutschland ist, führt ihr Weg immer auch nach Freren", sagte Kuhrts. Auch der Grabstein ihrer Großmutter wurde gewaltsam vom Sockel gestoßen.

Kuhrts, der seit 1982 den Friedhof gemeinsam mit seinen Schülern pflegt, hofft, dass die polizeilichen Ermittlungen schnell zum Erfolg führen und die Täter gefaßt werden. ,,Dass so etwas hier möglich ist, hätte ich nicht gedacht", betonte der Sonderschullehrer gestern. Hinweise nimmt die Polizei Freren unter Tel.: 05902/93130 entgegen.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.